

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

11.09.2023

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 506|23

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht des schweren Raubes

Staatsanwaltschaft Dresden beantragt Haftbefehl gegen zwei Beschuldigte

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen sechs Deutsche (19, 20, 20, 20, 20 und 25 Jahre) wegen des Verdachts des schweren Raubes und der gefährlichen Körperverletzung.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich am 10.09.2023 gegen 12:30 Uhr in den Fanraum des Dresdner Sportclub 1898 (DSC) in der Nordtribüne des Heinz-Steyer-Stadions in Dresden begeben zu haben, um die dortigen Fanartikel an sich zu nehmen und als Trophäe für sich zu behalten. Die zwei Fans des DSC (24 und 29 Jahre), die sich in dem Raum aufhielten, leisteten der Aufforderung, die Gegenstände herauszugeben, keine Folge. Daraufhin sollen drei Beschuldigte entsprechend dem gemeinsam gefassten Tatentschluss mit Faustschlägen auf die beiden DSC-Fans eingeschlagen haben. Die Geschädigten wurden mehrfach gegen den Kopf geschlagen. Sie erlitten Schmerzen und Verletzungen. Die Beschuldigten sollen sodann 15 - 20 Fahnen des DSC sowie eine Sporttasche mit weiteren nicht näher bestimmbar Fanartikeln entwendet haben, um diese für sich zu behalten.

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat beantragt, gegen zwei Beschuldigte (20 und 25 Jahre) Haftbefehl zu erlassen. Die Beschuldigten sollen noch heute dem Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Dresden vorgeführt werden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden gegen alle sechs Beschuldigte dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.